**Pressebericht zum Besuch der Marktler Festwoche anlässlich der Partnerschaftsfeiern mit Gönnheim, Sotto il Monte Giovanni XXIII und Wadowice vom 13. bis 15. September 2019**

Aus Gönnheim waren 22 Teilnehmer der Einladung zu den Festlichkeiten gefolgt. Bereits die Anreise bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein war ein landschaftlicher Genuss. Die Ausstellungseröffnung „Wir gehören zusammen“ zeigte viele eindrucksvolle Fotorückblicke auf 50 Jahre Partnerschaft mit Marktl am Inn – historische Bilder von Treffen in Marktl und den Partnergemeinden, die bei den Betrachtern oftmals ein Rätselraten bis zur Auflösung auslöste, jedoch konnten viele der ehemaligen Teilnehmer erkannt werden.

Um 19.00 Uhr folgte die Begrüßung der Partnerschaftsgäste zum Herbstfest im Innenhof des Bürgerhauses. Auch viele Marktler Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt. Die laue Spätsommernacht verführte dazu, den Abend bei bester Verpflegung recht lange zu genießen.

Eine sehr gelungene Überraschung am Samstagmittag war eine gemeinsame 90-minütige Plättenfahrt (ehemalige Salzkähne) von Tittmoning nach Burghausen mit Marktler Begleitung, dem polnischen Gesandten, den italienischen Gästen und den Gönnheimer Anwesenden auf der Salzach, dem Grenzfluss zwischen Bayern und Österreich (ca. 18 km ) Ein sanftes Treiben vorbei an Wäldern, Auen, Kirchen und Mühlen. Erholsame Entspannung und gemütliche Geselligkeit mit interessanten Gesprächen, wobei die „flüssige“ Versorgung mit Sekt, Wein und Bier während der Plättenfahrt gewährleistet war - ein unvergessliches Ereignis. Bei der Einfahrt nach Burghausen eröffnete sich ein einmaliges Motiv: Die [welt-längste Burg](https://www.visit-burghausen.com/nc/burg.html) (1051 Meter) thront wie eine Schutzfeste über der [denkmal-geschützten Altstadt.](http://tourismus.burghausen.de/?id=253)

Beim Festabend im Bürgersaal begrüßte Bürgermeister Hubert Gschwendtner die Gäste aus nah und fern, es folgten die Ansprachen und Grußworte der Partnerschafts-Bürgermeister sowie unserer Weinprinzessin Charlotte I. Nach einem Revuekonzert-Theater folgten gesellige Gespräche mit frohen und heiteren Stunden bis weit nach Mitternacht.

Umso erstaunlicher die komplette Beteiligung aller Marktler Vereine zum Kirchenzug ab Sonntag in der Früh um 9.15 Uhr. Ein überaus eindrucksvolles Erleben, denn sieben Vereine waren mit Ihren schmucken Vereinsfahnen ausgerückt. Unter musikalischer Begleitung und großem Festgeleit mit Pfarrer Peter Meister, Dr. Franz Haringer, theologischer Referent des päpstlichen Geburtshauses sowie emeritiertem Pfarrer Josef Kaiser folgten viele Einwohner und die Gäste gern dem Ruf zum Festgottesdienst. Ein weiterer Höhepunkt war Chor und Orchester, die feierlich mit lateinischen Chorgesängen von Amadeus Mozart die Messe mitgestalteten.

Im Anschluss zog der Festzug zum Platz der Städtepartnerschaft, der zur Festwoche neu gestaltet worden war. Bürgermeister Gschwendtner begrüßte noch einmal die angereisten Delegationen aus den Partnergemeinden und hob in einer kurzen Ansprache noch einmal die Bedeutung der grenzübergreifenden Partnerschaften mit Sotto il Monte, dem Geburtsort von Papst Johannes XXIII. in Italien und Wadowice, Geburtsort von Papst Paul VI. in Polen hervor. Ganz besonders ging er auf die nun schon fünfzig Jahre bestehende Freundschaft mit Gönnheim ein.

Pfarrer Meister hielt eine kurze Andacht und segnete diesen neuen Platz der Partnerschaften, bevor man zu einem gemeinsamen, von den Landfrauen und den Frauen des Pfarrgemeinderates, hergerichteten Imbiss ging. Unter den Klängen einer einheimischen Blasmusik wurden letzte Gedanken ausgetauscht, ehe es nun, gut gestärkt mit bayrischen Schmankerln, wieder zur Heimreise ging.

Alle Gäste waren sich einig, ein Höchstmaß an Gastfreundschaft erlebt zu haben. Fotos und Presseberichte werden wir auf der Website von [www.goennheim.de](http://www.goennheim.de) einstellen. Seien Sie neugierig und beim nächsten Mal dabei.

Aus der Redaktion [www.gönnheim.de](http://www.gönnheim.de)  
Rosmarie Holderried

Erschienen: Amtsblatt der Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße 20. Sept. 2019